

und in keyne wiße furgang haben laßet, domit großer schade der stat und den inwonern doselbst vormyden blibe, uff das wir von yn nicht mer deshalb clage horen noch selbs bestellen durffen, domit sollich umbillich nuwe gedrengniß abbracht und geweret werde, wanne wir die nicht gehabt haben wollen. Darnach ir uch habt zeu richten und des
5 nicht anders haldet. Das ist unser ernste meynunge und kompt uns zu dancke. Geben zeu Liptzk am sonntag noch Briceii anno 2c. L quinto.

An die frauwen zeu Lichtenwalde 2c.

173.

Beschwerden über Beeinträchtigungen der Bleiche zu Chemnitz. (praes. Rochlitz, 1456 Aug. 6.)

10 Hdschr.: Originalniederschrift. Hauptstaatsarchiv Dresden WA. Oerter. Chemnitz Bl. 8.

Item irste artikel, das do schaden brenget der bleiche czu Kempnitz, so wir bericht sin unde mercken können, ist das, das man ro gut uffkoufft und garn czu Franckenberg unde dem Heynicheyn unde Odern^{a)}, das do kompt in das land czu Bemen durch des von Waldenburg und des alden Caspers von Sayde guter. Bitten wir unsers hirren
15 gnade das nicht czu gestaten. Item beybleyche nemlich czu Lißenick, Grymme, Dobelin, Krybensteyn, Waltheym unde czu dem Henissyn, die brengen der bleiche czu Kempnitz schaden. Item erbern wirdigen liben hirren. Als wir uwirn wirdikeit vorbracht, nemlich von der von Rochelitz wegen, das sie fromde gut uffnemen czu bleichen, das sie nicht thun sulden. Item die von der Mittewede und die von Franckenberg furen ire gut keyn
20 Rochelicz, das sie ouch nicht thun sulden, das dach alles wede myns gnedigen hirren best[et]igunge ist.

Auf der Rückseite: Presentatum Rochlicz sexta Sixti 1456.

174.

*Kurfürst Friedrich II. erklärt die Zunft der Leineweber zu Chemnitz, Rochlitz, Mittweida und sonst
25 in seinen Landen für ehrlich und jeden Makels frei.* Rochlitz, 1456 Aug. 29.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 44 fol. 275^b (A). Transsumpt in einer Urkunde von 1477 Febr. 24; Or. Perg. in der Sammlung des Vereins für Chemnitzer Geschichte (B).
Ann.: Vergl. No. 264.

Wir Friderich — bekennen — das wir der^{a)} czunffte und innunge^{b)} der lyne-
30 weber zeu Kempnitz, Rochlitz, Mitweide und in andern unsern steten unser lande und furstenthumb wonhafft umb irer getruwer und annemer dinste willen, die sie uns in vorgangen loufften^{c)} in feltzogen und andern williglich und rustig getan haben, uns und

173. a) unde Odern am Rande nachgetragen.

174. a) die A. b) innungen A. c) louffen A.